

Ich und Ishvara

Maria:

Hallo lieber Tan,

vielen Dank für Deine schnelle Antwort.

Im Moment habe ich folgende Gedanken bzw. Logik:

Ich bin awareness (Gewahrsein) – (ich hänge Dir noch eine E-Mail, die ich an James schrieb an), aus awareness (Gewahrsein) kommt Ishvara, sattva, als Maya, wie auch in der Bhagavad Gita beschrieben, Krishna sagt, ich komme als meine Maya.

Tan:

Ishvara kommt nicht aus Gewahrsein. Ishvara ist reines Gewahrsein, daß durch die Assoziation mit Maya scheinbar die Fähigkeit hat zu erschaffen. Maya macht das unmögliche möglich. Bewußtsein, daß kein Handelnder ist scheint in Verbindung mit Maya ein Schöpfer zu werden. Genauso wie das Licht die Projektion scheinbar erschafft. Das Licht handelt aber eigentlich nicht, aber durch die Assoziation mit der Filmspule (Maya) scheint die „Welt“, eine Filmprojektion, zu entstehen.

Maria:

Und dann bin „ich“ Teil von Ishwara? Maria ist ein Teil von Ishwara, denn Ishwara kommt doch aus mir, awareness.

Tan:

Maria ist eine Erscheinungsform in Mithya, regiert von Ishvara.
Durch Dich, Bewußtsein, erscheinen Ishvara, die Welt und Maria.

Maria:

Ishvara ist ein Teil von mir, awareness (Gewahrsein), der die „Erscheinungswelt“ regiert. Und die Regeln der Erscheinungswelt könnte man in der Astrologie finden.

Tan:

Ishvara ist kein Teil von Dir-Gewahrsein. Es gibt keine Teile, weil es nur ein teilloses Bewußtsein gibt. Ishvara ist eine Projektion von Dir reinem Gewahrsein. Diese Welt und Ishvara sind reines Gewahrsein, daß durch die

Kraft von Maya, so erscheint als ob es tausende von Objekten wäre. Aber das Meer (Ishvara) mit seinen scheinbar tausenden von Wellen (Objekte, Personen) ist nur Wasser (Du-reines Gewahrsein). Von dem Standpunkt des Wassers aus, gibt es nur Wasser.

Das Meer und die Wellen sind nur Erscheinungsformen vom Wasser.

Die Regeln der erscheinenden Welt werden durch Ishvara (die Gesetze, Dharma) geregelt. Darunter sind physikalische, biologische, chemische und viele andere, die wir wahrscheinlich noch nicht kennen. Ich kenne mich mit Astrologie nicht aus.

Maria:

Das heißt doch, dass das, was ich in der Erscheinungswelt wahrnehme, meine (awareness) Kreation ist, bzw. die Kreation von mir selbst, nämlich Ishvara, der das, was geschieht zum Besten aller regelt.

Tan:

Reines Gewahrsein ist kein Handelnder und auch kein Schöpfer.

Das was die Person (Maria) in der Erscheinungswelt wahrnimmt ist die Schöpfung von *Ishvara*.

Du Gewahrsein, bist kein Handelnder und auch kein Schöpfer. Denn in einer Nicht-Dualität gibt es nur reines Gewahrsein und dadurch kein Subjekt und kein Objekt. Deshalb gibt es vom Standpunkt reinen Gewahrseins keine Schöpfung und keinen Schöpfer.

Maria ist ein Jiva und ist reines Gewahrsein mit dem Subtilkörper identifiziert.

Ishvara ist reines Gewahrsein mit Maya identifiziert.

Beide sind nur eine Projektion von reinem Gewahrsein.

Vom Standpunkt des reinen Gewahrsein sind beide Jiva wie auch Ishvara nur Erscheinungen. Sie existieren nicht unabhängig vom Gewahrsein.

Maria:

Maria handelt, inspiriert von Ishvara, der aber ein Teil von mir als awareness (Gewahrsein) ist.

Tan:

Ishvara ist der Schöpfer und ist reines Gewahrsein mit dem Makrokosmischen Kausalkörper identifiziert. Der makrokosmische Kausalkörper ist der Grund – die Causa- aus dem alle anderen Körper entstehen (Subtil und Grobstoffliche).

Maria ist ein *Jiva* und ist reines Gewahrsein mit dem „mikrokosmischen“ Subtilkörper identifiziert.

Gewahrsein erscheint als die Schöpfung (*Jagat*) unter dem Einfluß aller Kräfte von *Maya*. *Jagat* ist also Gewahrsein erscheinend als alle grobstofflichen und feinstofflichen Körper. Maria ist als *Jiva* ein Teil davon.

Maria:

Also betrachte ich im Endeffekt meinen Traum. Maria spielt im gesamten „Traum“ von Ishwara ihre Rolle. Und hat Gedanken, Gefühle, etc. , das bin aber nicht ich.

Tan:

Du, Gewahrsein, träumst nicht, denn Du bist kein Handelnder. Ishvara erzeugt den „Traum“ durch *Maya* und die *Gunas* und Maria spielt darin ihre Rolle. Maria als *Jiva* ist ein Betrachter, ein Erfahrender. Durch dich reines Gewahrsein wird aber Betrachten erst möglich.

Richtig ist, dass die Gedanken und Gefühle zum Subtilkörper gehören und Du sind. Du bist aber frei von Ihnen. Nochmal können wir das Beispiel von Wasser und der Welle nehmen. Die Wellen (Gedanken, Gefühle, Objekte) sind aus Wasser und sind abhängig von Wasser und könnten ohne Wasser nicht existieren. Aber die Existenz von Wasser ist unabhängig von der Welle.

Maria:

Da ich aber im Moment einen Körper habe und damit in dem Erscheinungsspiel mitspielen, habe ich als Maria mir selbst den Auftrag gegeben, in dem Traum zu tun, was dem Dharma entspricht.

Tan:

Du – Gewahrsein- hast keinen Körper. Gewahrsein ist kein Handelnder und gibt auch keine Aufträge. Maria als Subtilkörper und als grobstoffliche Körper ist ein Teil dieser Manifestation. Das Ego im Subtilkörper von Maria gibt als scheinbar Handelnder Aufträge in dieser Scheinwelt.

Maria:

Heute hatte ich den Moment, wo mir ein sehr unangenehmes Bild von meinem Job kam. Es machte mich sehr aggressiv und ärgerlich. Doch ich betrachtete es weiter und sagte mir, dass es eine Erscheinung in mir selbst sei und kein „Außen“ – bis es verschwand bzw. keine Reaktionen meinerseits mehr hervorrief. Das sind Vasanas, oder? Was sagst Du dazu?

Viele liebe Grüße

Maria

Tan:

Ja die *Vasanas* erzeugen alle Gedanken und Gefühle.

Der Zustand (sattvisch, rajasisch und tamasisch) im Subtilkörper bedingt dann ob und mit welcher Aktion sich das *Vasana* in einer Handlung (*Karma*) manifestiert oder nicht.

Wenn sich das *Vasana* nicht manifestieren kann in weitere ärgerliche Gedanken oder noch grobstofflicher weiter in ärgerliche Handlungen durch einen klaren, stillen und sattvischen Geist, dann wird das *Vasana* geschwächt bis es sich irgendwann auflöst.

Dies ist bei Dir bei diesem Beispiel geschehen.

Wenn der Geist dadurch immer klarer wird und dies normal wird, nennt man das auch Samadhi. [*Sama* = Gleich; *Bud-dhi*= Verstand]

einen Verstand, der alles als gleichwertig ansieht
... und dadurch einem *Vasana* nicht mehr mechanisch folgen muß.

Alles Liebe

Tan